

DEN WALD FÜHLEN

Wald ist für uns in Deutschland der Inbegriff von Natur – wir riechen, sehen und hören ihn: Duftende Naturwälder, artenreiche Eichenwälder, bunte Mischwälder im Herbst, das Rauschen der Blätter, das Knacken der Äste auf dem Boden oder das Zwitschern der Vögel.



Lebendiger Wald

Schiebt die Möbel zur Seite und stellt euch in einem Kreis auf. Jede Person überlegt sich etwas, das im Wald vorkommt (Tiere, Pflanzen, Licht, Wasser etc.). Alle nennen der Reihe nach ihren Begriff und stellen ihn pantomimisch nach. Bleibt in der Position, bis alle dran waren. Kein Wort darf doppelt vorkommen. Und, wird es anstrengend?

 **Fotoprojekt:** Findet bei einem Ausflug in ein nahegelegenes Waldstück Beispiele für richtiges und falsches Verhalten im Wald.

Haltet diese Dos and Don'ts im Wald mit einer Kamera oder eurem Smartphone fotografisch fest. Die Fotos könnt ihr anschließend in der Schule ausstellen und mit kurzen Erklärungen versehen, die die jeweiligen Verhaltensweisen erläutern.

Ein Ausflug in den Wald bringt Erholung und unmittelbaren Kontakt mit der Natur. Damit auch andere Besuchende den Wald genießen können und Tiere und Pflanzen ungestört bleiben, gibt es jedoch einige Verhaltensregeln zu beachten. Den eigenen Müll wieder mitzunehmen, kein Feuer im Wald zu machen und auf den Wegen zu bleiben, sind nur einige davon.



 **Kreatives Schreiben:** Versetzt euch in die Perspektive eines Waldbewohners (z. B. eines Tieres oder Baumes).

Schreibt aus dessen Sicht einen Tagebucheintrag, der beschreibt, wie menschliches Verhalten im Wald das Leben beeinflusst. Die Tagebucheinträge sollen positive und negative Begegnungen mit Menschen darstellen und Vorschläge für richtiges Verhalten enthalten.

Lest euch eure Tagebucheinträge gegenseitig vor und veröffentlicht sie auf www.naklim.de